

---

**10084/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 07.12.2011**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

Des Abgeordneten Wolfgang Zanger  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Finanzen

### **betreffend rechtlicher Mängel von Managerbezügen der Post & Telekom Immobilien-gesellschaft m.b.H.**

Im Rahmen des Rechnungshofberichtes 2011/07 "Verträge der geschäftsführenden Leitungsorgane in öffentlichen Unternehmen", werden fehlende gesetzliche Vereinbarungen in der Post & Telekom Immobilien-gesellschaft m.b.H. aufgezeigt.

Im diesem Rechnungshofbericht wird erwähnt, dass die Post & Telekom Immobilien-gesellschaft m.b.H bei den Ausschreibungen der Managerfunktionen das Stellenbesetzungsgesetz nur teilweise einhielt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Finanzen, folgende

#### **Anfrage:**

1. Warum stellte der Gesellschafter der Post & Telekom Immobilien-gesellschaft m.b.H. ohne vorherige öffentliche Ausschreibung einen leitenden Mitarbeiter im Rahmen seines bestehenden Dienstvertrags interimistisch als Manager ein, ohne Änderung oder Anpassung seines bisherigen Dienstvertrages?
2. Warum wurden die variablen Bezugsbestandteile der Manager ausschließlich an kurzfristige Zielvorgaben gebunden?
3. Warum wurden die Grundsätze der Corporate Governance betreffend Offenlegung und Transparenz nicht eingehalten?
4. Warum enthielten die Managerverträge weder Pensionsvereinbarungen, noch waren Nebenabreden darüber abgeschlossen?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**